

(Stand: 11.1.23/MG/FS/eko)

MEDIENMITTEILUNG

Elektra und GUNEP verstärken die Zusammenarbeit

Die beiden Firmen intensivieren ihre langjährige Zusammenarbeit durch die Beteiligung der Genossenschaft Elektra, Jegenstorf an der GUNEP GmbH. Beide Unternehmen behalten Ihre Eigenständigkeit und ihre Standorte. Durch die Kooperation können beide Firmen ihre Wettbewerbspositionen in dem sehr dynamischen Umfeld der Energieversorgung langfristig ausbauen und verstärken.

Die Genossenschaft Elektra, Jegenstorf setzt sich als Energiedienstleisterin in der Region Bern-Solothurn für eine nachhaltige und umweltschonende Energieversorgung ein. Die GUNEP GmbH in Diegten (BL) und Jegenstorf steht als Synonym für erneuerbare Energielösungen im Bereich Wärmeenergie aus Holz und Sonne sowie Photovoltaik.

Seit Jahren arbeiten die beiden Firmen partnerschaftlich miteinander. Durch die Beteiligung der Elektra an der GUNEP wird die Zusammenarbeit auf ein neues Niveau gestellt und damit der Kundennutzen breiter ausgestaltet. Strom und Wärme als Energieformen rücken näher zusammen. Eugen Koller, der bisherige Alleininhaber der GUNEP, begrüsst diese Entwicklung: «Daraus ergeben sich interessante Möglichkeiten für Gesamt-Energielösungen und Arealversorgungen. Die enorme Dynamik im Bereich der Energieversorgung benötigt Schlagkraft, gebündeltes Wissen und hohe Flexibilität. Zudem sichert die Kooperation die gewohnte Stabilität und Kontinuität der GUNEP-Dienstleistungen für die Zukunft».

Michel Gasche, Geschäftsführer der Genossenschaft Elektra, Jegenstorf betont: «Das Zusammengehen mit GUNEP ermöglicht der Elektra die Erschliessung neuer Geschäftsfelder. Zusammen können wir zukünftig massgeschneiderte Energielösungen aus einer Hand anbieten. Der Schritt bündelt das Wissen in den Bereichen Photovoltaik und Fernwärme. Wir schaffen damit einen Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden und stärken so unsere Wettbewerbsposition.»

Beide Firmen behalten ihre Eigenständigkeit und ihre Standorte. Eugen Koller bleibt verantwortlicher Geschäftsführer der GUNEP. Das bestehende Photovoltaik-Team der Elektra wird bei GUNEP integriert. Somit werden zukünftig alle Photovoltaik-Projekte von der Konzeption bis zur Ausführung von GUNEP verantwortet. Alle Mitarbeitenden behalten ihre Arbeitsplätze. Die beiden Geschäftsführer gehen davon aus, dass in den nächsten Jahren weitere Stellen hinzukommen werden.

Weitere Auskunft erteilen Ihnen gerne:

Eugen Koller: GUNEP GmbH, e.koller@gunep.ch, 031 521 00 01

Michel Gasche: Genossenschaft Elektra, Jegenstorf, mgasche@elektra.ch, 031 763 31 31



Foto Vertragsunterzeichnung (links Eugen Koller, rechts Michel Gasche)

Über GUNEP (Planungsbüro für nachhaltige Energieprojekte)

Die im Jahre 2007 gegründete GUNEP GmbH gilt im Bereich der Wärmeenergieversorgungen mit Holz- und Sonnenenergie als eine stabile und fachlich ausgewiesene Planungsfirma mit einer sehr langen Referenzliste von erfolgreichen Wärmeversorgungen mit erneuerbaren Energien. Geografisch ist GUNEP in den Kantonen BL, SO, BE, FR tätig. Viele, durch die GUNEP geplante grössere und kleinere Photovoltaikanlagen erzeugen einige Megawatt an Solarstromleistung. Wesentlich grösser sind die Holzenergieanlagen und deren Wärme-Energieproduktion, welche in vielen Dörfern und Quartieren einen Grossteil der Wärmeversorgung mit erneuerbarer Holzenergie abdecken.

Über die Genossenschaft Elektra, Jegenstorf

Die Genossenschaft Elektra ist in der Region Bern-Solothurn verwurzelt. Für über 40'000 Einwohnerinnen und Einwohner, in 21 Gemeinden in den Kantonen Bern und Solothurn stellt sie die Versorgung mit Stromprodukten aus Schweizer Wasserkraft und regional produzierter Sonnenenergie sicher. Zudem bietet die Elektra Energiedienstleistungen in den Bereichen Photovoltaik und Ladelösungen für Elektromobilität an.

Die Elektra ist stolz auf ihre Vergangenheit, freut sich aber auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen. Weg vom Wachstumsgedanken, immer mehr Strom zu verkaufen, fördert sie die dezentrale Stromproduktion und den effizienten Umgang mit Strom. Durch ihre Dienstleistungen will sie aktiv zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 – und somit zu einer umweltfreundlichen Zukunft – beitragen.